

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Graf Anton Günther oder Tilly in Oldenburg

Ruseler, Georg

Varel, 1895

Vierter Auftritt. Fürstenberg. Wanda aus ihrem Zimmer.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90166)

Fürstenberg. Ich muß überlegen, was zu thun ist. Glaubt nur nicht, daß wir blindlings in eure Schlingen gehn. Ich will mehr zu erfahren suchen und dann meinen Feldherrn warnen.

Vierter Auftritt.

Fürstenberg. Wanda aus ihrem Zimmer.

Wanda. Ich muß ihn retten, jetzt oder nie! — Ein Tilly'scher Obrist? — Graf Fürstenberg!

Fürstenberg. Wer ruft?

Wanda. Eine Unglückliche wirft sich Euch zu Füßen. Helft mir.

Fürstenberg. Was ist Euch? Redet, spricht.

Wanda. Fragt nicht lange, sie werden kommen und mich suchen.

Fürstenberg. Wer wird Euch suchen?

Wanda. Man ließ mich durch Dienerinnen bewachen. Sie schlichen sich fort, weil sie mich schlafend glaubten. O, steht mir bei. Ich weiß nicht, wo ich sonst in der Welt Trost und Hülfe finden könnte.

Fürstenberg. Steht nur auf, ich will Euch helfen, wenn ich kann. Sonderbar, ich muß Euch schon gesehen haben, aber verzeiht, in dem Wirrsal des Krieges —

Wanda. Es war auf dem Schlosse meines Vaters, als Ihr und Herr von Harten —

Fürstenberg. Fräulein von Ruppä?

Wanda. Ich bin's, und es ist um von Hartens willen, daß ich Euern Beistand ansehe.

Fürstenberg. Wie, von Harten in Gefahr?

Wanda. Ihr wißt, daß ich ihn liebe. Steht mir bei in meiner Todesangst, helft ihn befreien.

Fürstenberg. Er ist gefangen? Ist in den Händen der Mansfelder?

Wanda. Hier im Schlosse ist er gefangen.

Fürstenberg. Höllischer Verrat! Weiß der Graf davon?

Wanda. Gerade der hat's befohlen.

Fürstenberg. Tod und Teufel! Was soll das heißen?

Wanda. Er will ihn töten, will ihm das Haupt herunter schlagen lassen. Mag er doch lieber mich selber töten!

Fürstenberg. Es ist ja unmöglich. Weswegen nahm er ihn gefangen?

Wanda. Damit er Tilly nicht den Rat gebe, nach Ostfriesland zu ziehen.

Fürstenberg. Ah, ist's das, dann weiß ich genug. Wir sind in der Höhle eines Fuchses, aber ich will seine Schliche enthüllen. Wißt Ihr, wohin man Herrn von Harten gebracht hat?

Wanda. Ich vermute, wo er sich befinden kann.

Fürstenberg. Führt mich, schnell! Wir wollen versuchen, ihn zu befreien. — Herr Graf von Oldenburg, Ihr sollt einen Nachtsch haben zu Euerm Mahle, den Ihr nicht erwartet habt. (Beide rasch nach rechts ab.)

Fünfter Auftritt.

Tilly und Anton Günther durch die Mitte.

Anton Günther. Eure Excellenz lieben nicht den Wein und die Geselligkeit?

Tilly. Den Wein nie, die Geselligkeit dann nicht, wenn sie laut wird.

Anton Günther. Dann nehmt mit mir vorlieb. (Setzen sich.)

Tilly. Bin Euch in Politik wenig obligieret, mein Herr Graf von Oldenburg. Kein Fürst oder Stand des Reiches, der mir soviel entgegengesetzt hat, wie Ihr. Man